

INFORMATIONEN

Verlagerung des Ost-West-Kollegs der Bundeszentrale für politische Bildung von Köln nach Brühl

Das Bundesinnenministerium, Aufsichtsbehörde des Ost-West-Kollegs, wird nun den seit März 1995 vorliegenden Plan realisieren, das Ost-West-Kolleg aus seiner seit 1957 in Bundesbesitz befindlichen Immobilie in Köln-Lindenthal nach Brühl (ca. 15 km westlich von Köln) zu verlegen. Das BMI hofft, die angesichts nachlassender Nachfrage nach öffentlicher Verwaltung überdimensionierten Kapazitäten der FHB besser auslasten zu können und Modernisierungskosten für das Haus in Köln einzusparen. Die Maßnahme war von Anfang an heftig umstritten und stieß nicht nur bei der Leitung des Ost-West-Kollegs, sondern auch beim Wissenschaftlichen Beirat auf massive Bedenken, die vor allem die Fragwürdigkeit einer „Raum- und Tischgemeinschaft“ zweier völlig anders strukturierter Institutionen betrafen. Am Ende setzten sich die Sparargumente und Zwänge des BMI durch.

Das Ost-West-Kolleg wird daher zum 1. Oktober 1996 unter folgender neuer Anschrift erreichbar sein: Ost-West-Kolleg der Bundeszentrale für politische Bildung, Willy-Brandt-Str. 1, D-50321 Brühl.

Bis zu diesem Zeitpunkt bleiben Adresse, Telefon- und Faxnummer in Köln bestehen: Stadtwaldgürtel 42, 50931 Köln, Tel.: (0221) 40 07 40 - Fax: (0221) 40 07 435.

Hervorzuheben bleibt: Die Struktur des Instituts bleibt gewahrt, die Aufgabenstellung des Hauses ist zu keinem Zeitpunkt der zurückliegenden Debatte in Frage gestellt worden. Das Ost-West-Kolleg wird seine organisatorische Selbständigkeit behalten und wie bisher in seiner Arbeit von einem Wissenschaftlichen Beirat begleitet werden.

China, Japan und der asiatisch-pazifische Raum bleiben ein Schwerpunkt der Arbeit des Hauses, wie bisher richten sich unsere Tagungen sowohl an klassische Multiplikatoren (Lehrer, Journalisten) als auch an Wissenschaftler und Studierende. In Brühl werden uns moderne, gut ausgestattete Tagungs-, Aufenthalts- und Schlafräume (Einzelzimmer) zur Verfügung stehen, möglicherweise werden auch weitere Annehmlichkeiten der FHB, wie z. B. die ausgedehnten Sportanlagen, mitgenutzt werden können.

Seminare zum Thema China im 2. Halbjahr 1996:

- *China: Weltmacht des 21. Jahrhunderts? Wirtschaftliche Dynamik und politische Risiken im chinesischen Wirtschaftsraum*, 7. bis 11. Oktober 1996
- *Transformationen kommunistischer Großmächte: Rußland und China im Vergleich*, 25. bis 29. November 1996 (Diese Tagung richtet sich vornehmlich an Politikwissenschaftler und Ökonomen mit fachlichen Vorkenntnissen.)

Anmeldungen für diese Seminare sind bis einschließlich September an unsere bisherige Adresse in Köln (siehe oben) zu richten.

Christoph Müller-Hofstede, M. A.

Arbeitsgruppe China-Forschung, RWTH-Aachen: Elektronische Zeitschrift

Die Arbeitsgruppe China-Forschung wird ihre Internet-Aktivitäten im Laufe des Jahres weiter ausbauen. Dazu gehört auch die Überlegung in Zusammenarbeit mit anderen Hochschuleinrichtungen eine elektronische Zeitschrift herauszugeben, die sich mit der Entwicklung in China und Ostasien befassen wird. Veröffentlicht werden sollen Artikel, Forschungsberichte incl. Forschungskontakte, Mitteilungen von anderen Forschungseinrichtungen, Rezensionen sowie Hinweise auf China-relevante Internet-Angebote. Mit dieser Zeitschrift soll auch ein verstärkter Dialog zwischen den verschiedenen Forschungseinrichtungen, aber auch mit der Wirtschaft bewirkt werden. Eine erste (versuchsweise) Ausgabe ist für das WS 1996/7 vorgesehen (Redaktionsschluß 31.7.1996). Beiträge können entweder auf Diskette [Formate: WinWord 6.0, Wordperfect (DOS/WIN) 6.0, StarWriter (OS/2) oder ASCII] eingeschickt werden an: Arbeitsgruppe China-Forschung, Institut für Soziologie, RWTH Aachen, 52056 Aachen oder per e-mail an agchina@aol.com

Japan an der Spree

In keiner anderen deutschen Stadt und Region haben sich die Beziehungen zwischen Japan und Deutschland so früh, vielfältig und intensiv ausgewirkt wie in Berlin und Brandenburg. Heutzutage wohnen in Berlin 1256 japanische Staatsbürger. Berlin und Brandenburg bieten für die Beschäftigung und Begegnung mit Japan optimale Voraussetzungen. In der Publikation *Japan an der Spree. Deutsch-japanische Beziehungen im Spiegel Berlins und Brandenburgs* gibt Bert Becker einen Querschnitt durch die dortige Japan-Szene. Das Buch kann gegen eine Schutzgebühr von DM 2.- bei der Ausländerbeauftragten des Senats (Potsdamer Str. 65, 10785 Berlin) bezogen werden.

Japanisch-Übersetzer

Für die Olympischen Winterspiele 1998 in Nagano, Japan, werden (für die Zeit vom 14.1. bis 25.2.1998) Sprachkundige für Japanisch-Deutsch-Konsekutiv-Dolmetschen gesucht. Interessenten melden sich bei Christina Ullrich, Rennweg 1, 77933 Lahr, Fax: 07821-26691. Vertragspartner ist ein japanisches Übersetzungsbüro.

Wissenschaftliche Weiterbildung

Das Institut für Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft der Universität Mainz bietet in seinem Sommerprogramm ein Seminar für Interessenten aus Industrie, Wirtschaft und Handel an mit dem Thema "Japanisch Sprachkurs für Anfänger & Einführung in die japanische Gesellschaftskunde und in japanische Denkstrukturen". Termin: 2.-13.9.1996, Gebühr DM 800,- (Studenten DM 350,-), Anmeldung bis 15.8., Fax: 06131-395434.

Deutscher Studienpreis

Die Körber-Stiftung hat ab Mai 1996 erstmalig den Deutschen Studienpreis ausgeschrieben, ein fächerübergreifender Forschungswettbewerb für Studierende aller Fakultäten und Hochschulen, der Gelegenheit zu Interdisziplinarität und Teamarbeit bieten soll. Der Titel der ersten Ausschreibung lautet "Visuelle Zeitenwende? Bilder - Technik - Reflexionen". Im Mittelpunkt stehen Perspektiven und Probleme der Zunahme technisch erzeugter Bilder in den verschiedenen Bereichen der Lebenswelt.

Informationen bei der Körber-Stiftung, Fax: 040-7250-3922, e-mail: dsp@stiftung.koerber.de

Deutsch-chinesische Mittelstandskonferenz

Vom 2.-4.9.1996 findet in Beijing die Zweite Deusch-Chinesische Mittelstandskonferenz statt. Mit der Organisation ist der Ostasiatische Verein in Hamburg beauftragt (Informationen bei Herrn Müns, Tel.: 040-3575590).

Renmin Ribao auf CD-Rom

Sämtliche Ausgaben der *Renmin Ribao* vom 15.5.1946 bis 31.12.1992 sowie der Zeitung der Republik China *Central Daily* vom Februar 1928 bis August 1949 werden von der China National Education Development Ltd. in Hongkong auf CD-Rom angeboten. Kontaktperson ist Mrs. Xu, Fax: 040-8803409.

Russische Sinologie

Die European Association of Chinese Studies gibt in ihrem *Survey No. 4, 1996* einen Überblick über die russische Sinologie (Forschungs- und Bildungsstätten, Bibliotheken, Personalien, Dissertationen). Bisherige Surveys gaben Überblicke über die Chinarstudien in Frankreich (No.2, 1988), Deutschland (No. 3, 1990) und in Nordischen Ländern (No. 3, 1994). Fax: +49-6221-542439.

Neue Zeitschriften und Newsletter

- ◆ *Meeting the Asian Challenge. Impact 21* wird vom PHP Institute of America (420 Lexington Ave. Suite 646, New York, NY 10170, Fax: [212]949-8023) herausgegeben, einem Ableger des PHP Research Institute in Kyoto, Japan. Das Magazin will mit journalistischen Beiträgen Trends und Ereignisse in Asien erfassen, die die amerikanische Wirtschaft betreffen.
- ◆ Die FAZ Informationsdienste geben ab Juli 1996 mit Unterstützung des Ostasiatischen Vereins Hamburg *ASIA BRIDGE* heraus, ein monatliches Informationsforum für das deutsche Asiengeschäft (60267 Frankfurt, Fax: 069-7591-1966).
- ◆ Das *Journal of the Asia Pacific Economy* erscheint seit Juni 1996 bei Routledge (Fax: +44-1264-342-807). Die erste Ausgabe enthält Beiträge über den "Yen bloc in Asia", die "NAFTA and other regional FTAs" und "New economic patterns in East Asia".
- ◆ Die Botschaft Pakistans in Bonn gibt seit März 1996 monatlich *Nachrichten aus Pakistan* heraus (Fax: 0228-9553240)
- ◆ Im Februar 1996 erschien die erste Ausgabe des *Dalit International Newsletter* (P.O.B. 932, Waterford CT 06385, USA).

Kunstszene

- 15.06.-06.10.1996 "mit Haut und Haar" - die Welt der Lauteninstrumente. Ausstellung, Begleitprogramm, Konzerte, Symposium (Linden-Museum Stuttgart)
- 20.07.-29.09.1996 Die Darstellung des Literaten in der chinesischen und japanischen Kunst (Museum für ostasiatische Kunst Köln)

Sprachlos in Asien?

Bei uns können Sie Sprachen lernen
Intensivkurse in Hamburg
Chinesisch, Japanisch, Indonesisch

In Zusammenarbeit mit dem

Seminar für Sprache und
Kultur Chinas

Seminar für Sprache und
Kultur Japans

Seminar für Indonesische
und Südseesprachen

Chinesisch für Fortg.: 12.8.-30.8.1996	Japanisch I (Anf.): 2.9.-27.9.1996	Indonesisch f. Anf.: Beginn 28.10.1996
	Japanisch III (Fortg.): 5.8.-23.8.1996	Indonesisch f. Fortg.: Beginn 29.10.1996 je 12 Abende (1,5 Std.)
Gebühr für Studenten: DM 600,-	Gebühr für Studenten: DM 700,- (I) bzw. DM 650,- (III)	Gebühr für Studenten: DM 250,-
Gebühr für Vollzahler: DM 1000,-	Gebühr für Vollzahler: DM 950,- (I) bzw. DM 900,- (III)	Gebühr für Vollzahler: DM 250,-
Anmeldung:	Anmeldung:	Anmeldung:
Tel.: (040) 4123-4878	Tel.: (040) 4123-2670	Tel.: (040) 4123-2696
Fax: (040) 4123-3106	Fax: (040) 4123-6200	Fax: (040) 4123-6346

Unterrichtet wird nach modernsten Methoden von
Muttersprachlern und Lektoren der Universität Hamburg

Deutsche Gesellschaft für Asienkunde

Als Mitglied der Gesellschaft für Asienkunde erhalten Sie die Vierteljahreszeitschrift
ASIEN kostenlos

ASIEN bietet Ihnen Artikel zur Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur Asiens, viele nützliche
Informationen (Konferenzberichte, Rezensionen) sowie 2mal jährlich alle asienkundlichen
Lehrveranstaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Mitgliedsbeitrag DM 80,00 (Studenten DM 40,00)

Rothenbaumchaussee 32 * 20148 Hamburg * Tel.: (040) 44 58 91 * Fax 410 79 45